

Protokoll zur Mitgliederversammlung der Kulturinitiative Gießen e.V. am 17.11.2022

Anwesend sind 38 Mitglieder, die Versammlung beginnt um 19:30 Uhr im Büro der KIG.

TOP 1: Begrüßung

Der Vorstandsvorsitzende Frank Altmeier begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Tätigkeitsbericht 2019 bis 2021

- Thomas Steup merkt an, dass der Vorstand unterbesetzt und damit teilweise zu wenig handlungsfähig ist. Prinzipiell ist im Falle einer zu geringen Produktivität eine Neuwahl des Vorstands möglich, wenn z.B. der Vorstand sich im Laufe der Zeit durch Austritt o.ä. verkleinert.
- Eine Unterstützung ist auch durch Arbeitsgruppen (AG) mit Mitgliedern auch außerhalb des Vorstands möglich. Eine solche hat sich z.B. gebildet, um das nächste Ya Hozna-Festival vorzubereiten. Wünschenswert wäre auch eine AG zu IT-Themen (WLAN, Hardware, Software) oder z.B. zur Vorbereitung von Workshops.
- Im Hinblick auf verschiedene IT-Themen hat der Vorstand mit verschiedenen Problemen zu kämpfen (z.T. unzuverlässige Software, z.T. ebensolche Hardware). Auch hier wäre eine Unterstützung durch zusätzliches know how wünschenswert.
- Ein weiteres Problem des Vorstands sind die nicht mehr aktuellen Kontaktdaten vieler Mitglieder, da diese bei Umzug o.ä. meistens Änderungen nicht mitteilen. Damit wird eine Kommunikation mit diesen Mitgliedern deutlich erschwert, was in vielerlei Hinsicht problematisch ist. Beispielsweise kam etwa ein Drittel der postalischen Einladungen zur Mitgliederversammlung wegen falscher Adresse zurück. Von 70 telefonisch kontaktierten Personen aus diesem Drittel waren nur noch 30 erreichbar.
- Das Mitglied Lukas Richter hat seine Unterstützung angeboten, wenn es darum geht, für verschiedenste Veranstaltungen / Investitionen Fördermittel aufzutun und zu beantragen.
- Es wurde angeregt, im Gebäude einen Automaten für Lebensmittel, Getränke o.ä. aufzustellen. Eine Abstimmung der Anwesenden sprach sich mit leichter Mehrheit (11 Stimmen dafür, 4 dagegen) für einen solchen Automaten aus. Der Vorstand will weder die Organisation noch die Haftung für einen solchen übernehmen, jedoch wird er die Möglichkeiten prüfen, wenn sich ein Mitglied findet, das den Automaten betreiben will.
- Immer wieder wird Sperrmüll in den Gebäuden oder im Umfeld abgelagert, was einerseits den Brandschutz beeinträchtigt (Brandlasten und Hindernisse in Fluchtwegen) und andererseits neben Zeit auch Entsorgungsgebühren kostet. Schuldige sind i.d.R. nicht greifbar, daher bittet der Vorstand um Hinweise, wenn eine solche illegale Entsorgung beobachtet wird.
- Zahlreiche Fenster und Thermostate sind aufgrund ihres Alters in schlechtem Zustand. Mehrere Rundmails des Vorstands an die Mitglieder zwecks Bestandserfassung im Hinblick auf Reparaturen ergaben wenige Rückmeldungen. Insgesamt steht aber fest, dass die Gebäude generell sanierungsbedürftig sind.
- Ein Mitglied schlug vor, eine Rundmail an alle Mitglieder zu verschicken, in der auf energieparendes Verhalten beim Stromverbrauch und beim Heizen hingewiesen wird.
- Ein weiterer Vorschlag, nämlich die Vorlauftemperatur der Heizung abzusenken, lässt sich zumindest in Haus 37 technisch nicht umsetzen.
- Angesichts der steigenden Energiekosten muss der Verein erstmals seit fast 20 Jahren die Raummieten erhöhen. Ab 01.01.2023 wird die Raummiete 6,- €/m² statt wie bisher 5,- €/m² betragen. Im Zuge dieser Erhöhung erfolgt eine Änderungskündigung der bestehenden Raumverträge zum 31.12.2022. Die jeweiligen Raumvorstände müssen dann kurzfristig die neu zugesandten Verträge unterzeichnen. Darin sind auch die Einführung eines SE-

- PA-Lastschriftverfahrens für die Raummiete und die Zahlung der Miete zum Monatsersten vorgesehen.
- Es ist geplant, mittelfristig auch die Mitgliedsbeiträge über ein SEPA-Lastschriftverfahren einzuziehen.
 - Der Verein zählte im Jahr 2019 37 Ein- und 28 Austritte, im Jahr 2020 24 Ein- und 21 Austritte, im Jahr 2021 17 Ein- und ebenso viele Austritte und im Jahr 2022 bisher 19 Ein- und 10 Austritte. Zwei Mitglieder des Vereins verstarben in dieser Zeit. Insgesamt zählt der Verein derzeit 540 aktive Mitglieder, genutzt werden fast 100 Proberäume.
 - Die Warteliste für Proberäume wurde in der Vergangenheit online geführt, was sich allerdings nicht bewährt hat. Aktuell sind 55 Interessenten auf der Warteliste.
 - Das diesjährige Ya Hozna-Festival fand im Juni im Europaviertel statt. Es spielten an zwei Tagen 9 Bands, die aus dem KIG stammen bzw. in denen KIG-Mitglieder spielen. Dazu gab es ein kulturelles Rahmenprogramm. Das Ya Hozna 2023 wird derzeit bereits in einer Arbeitsgruppe vorbereitet (s.o.). Interessenten sind eingeladen, sich an den Vorstand oder Mitglieder der Arbeitsgruppe direkt zu wenden.
 - Im Hinblick auf die Corona-Pandemie erstellte der Verein in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt ein Hygienekonzept und setzte dieses um. Aktuell sind keine besonderen Maßnahmen vorgesehen, jedoch kann sich dies in Abhängigkeit der weiteren Infektionslage wieder ändern.
 - Die gewerbliche Nutzung von Vereinsräumlichkeiten z.B. bei Musikunterricht könnte den Verlust der Gemeinnützigkeit für den Verein bedeuten. Daher wurde nach der letzten Mitgliederversammlung von Vorstand und gewerblichen Nutzern eine Lösung ausgearbeitet, bei der temporäre Mitgliedschaften für Schüler eingerichtet werden sollen. Die Meldung neuer Schüler muss allerdings durch die gewerblichen Nutzer erfolgen, was bisher nicht geschah. Der nächste Vorstand muss hier nochmals Kontakt aufnehmen, damit dieses Prozedere ins Laufen kommt.

TOP 3: Bericht des Kassenwerts zu den Geschäftsjahren 2019 bis 2021

Der Kassenwart Andreas Reiser stellte die Bilanzen der drei Jahre vor. Insgesamt lässt sich zusammenfassen, dass der Verein finanziell auf festen Füßen steht.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer zu den Geschäftsjahren 2019 bis 2021

Die Kassenprüfer Stephan Wagner und Joe Bonica prüften die Unterlagen zu den drei Geschäftsjahren und attestierten dem Kassenwart gute Arbeit. Fehler wurden nicht festgestellt.

TOP 5: Bericht zur Lage des Vereins

Viele Punkte sind bereits in TOP 2 behandelt, ein wesentlicher weiterer Punkt wurde auf TOP 10 verschoben.

TOP 6: Entlastung eines Kassenprüfers

Stephan Wagner, der bereits bei der letzten Mitgliederversammlung als Kassenprüfer auftrat, wurde einstimmig entlastet.

TOP 7: Neuwahl eines Kassenprüfers

Für ihn wurde einstimmig Andreas Jamin gewählt. Er wird die nächsten beiden Geschäftsjahre zusammen mit Joe Bonica prüfen.

TOP 8: Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 9: Vorstandswahl

- Stephan Wagner wurde als möglicher Kandidat vorgeschlagen, lehnte aber aus Zeitgründen ab.
- Vorgeschlagen wurden Lukas Richter, Samir Al Heteilah, Andreas Reiser, Frank Altmeier, Eckhard Kegelmann, Thomas Steup, Mani Golpaygani, Nicholas Taylor und Lars Grothe. Lukas Richter und Lars Grothe erhielten je 37 Stimmen und eine Enthaltung, Nicholas Taylor 37 Stimmen und eine Gegenstimme (von ihm selbst), alle anderen Vorgeschlagenen erhielten je 38 Stimmen. Damit besteht der achtköpfige Vorstand aus Lukas Richter, Samir Al Heteilah, Andreas Reiser, Frank Altmeier, Eckhard Kegelmann, Thomas Steup, Mani Golpaygani und Lars Grothe. Nicolas Taylor wird aber weiterhin in der Bürostunde mitarbeiten.

TOP 10: Verschiedenes

Daniel Beitlich, der langjährige Vermieter der Räumlichkeiten, teilte mit, dass der Mietvertrag der KIG nochmals verlängert wird, aber am 31.12.2024 endgültig enden wird. Hintergrund sind längst überfällige Reparaturen und Modernisierungen – insbesondere hinsichtlich Energieeinsparung und Brandschutz – an beiden Gebäuden. Der Mietvertrag, der erstmals 1999 geschlossen wurde, war ursprünglich als Provisorium von fünf Jahren ausgelegt und wurde kulanterweise immer wieder verlängert. Der Verein muss daher zeitnah neue Räumlichkeiten finden – ggf. auch aufgeteilt auf mehrere kleinere Standorte. Daniel Beitlich bot dabei seine Hilfe an.

Gießen, 18.11.2022

gez. Eckhard Kegelmann